







## Allgem. Deutscher Versicherungs-Verein

Generaldirektion STUTTGART Uhländstr. No. 5.  
Juristische Person. Gegründet 1875. Staatsoberaufsicht.

Gesamtreserven über 11 Millionen Mark.

### I. Haftpflicht- und Unfall-Versicherung

Der Verein gewährt:  
für alle Berufsklassen je nach Wunsch der Versicherungsschöner in beliebig begrenzter oder beliebig ausgedehnter Weise.

### II. Kranken-Invaliditäts-Versicherung,

höchst wichtige Ergänzung der Unfall-Versicherung, besonders geeignet für Rechtsanwälte, Aerzte, Geistliche, Industrielle, Beamte etc. Die Invaliditätserente beträgt 763-950 Mark pro Jahr.

### III. Kapital-Versicherung

sowohl für den Erlebten als für den Todesfall.

### IV. Versicherung von Lehr- und Studien-Geldern

sowie

### V. Militärdienst- u. Brautaussteuer-Versicherung.

Am 1. Januar 1898 bestanden in sämtlichen Abteilungen des Vereins 245 934 Versicherungen über 1 863 314 versicherte Personen.

Prospekte und Versicherungsbedingungen werden abgegeben, sowie jede gewünschte Auskunft wird ertheilt:

Subdirection Dresden: Colberg & Richter, am See 38.

General-Agent für Leipzig:

Hoh. Aug. Böhme, Rossstrasse 17.

### Unanfechtbare Polizei

### Magdeburger Unverfallbare Polizei

### Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet Betreter für Leipzig, Subdirection, Tießstr. 2. 1855.

Versicherungen auf Todes- und Erlebensfall, Rente und Aussteuer. Mit einer Gewissensheil, 50% Bonification, Invaliditätsversicherung.

Auch Versicherung für nicht normale Leben (Abgesetzten-Versicherung). Nach Wahl erfolgende oder ausnahmsweise gleichbleibende Rendite von 3 Jahren.

Unfall-Versicherung mit und ohne Prämien-Rückgewähr.

Seereise-Unfall-Versicherung aus mit Einschluss des außereuropäischen Handelsverkehrs.

Günstige Aussteuer. Kürzeste liberale Versicherungsbedingungen.

Billigste feste Prämien ohne Nachschussverbindlichkeit.

Dentbar größte Sicherheit bei einem Vermögen von 45 Millionen Mark.

Prospectus und Auskunft gratis bei sinnlichem Vertreter.

Fleißige Agenten und Aequitatem finden leidende Beschäftigung.

## Bekanntmachung.

Nachdem der Neubau vollendet, eröffne ich am heutigen Tage meine

### Colonialwaaren-, Tabak- u.

### Cigarrenhandlung

Reichstr. 18/20 und verbinde hiermit die

ergangene Oktave, bis mir seit 18 Jahren geschickte Bedienung auch herzlich beweisen zu wollen.

Leipzig, den 3. Februar 1898.

**Gustav Seidel,**  
Reichstraße 18/20.

Einen Posten etwas trübe gewordener

## Schweizer Stickereien

verkaufe ich während kurzer Zeit zu wesentlich reduzierten Preisen aus; auch mache ich auf eine Partie Reste von Schweizer Stickereien, zu Unterröcken und Blusleidern geeignet, aufmerksam.

**G. A. Jaenisch,**  
Petersstraße 4.



## Max Richter

Königlicher Hoflieferant

Leipzig

Petersstraße 43, Reichsbankflügelbau

hält sich dem geckten Publicum empfohlen.

## Colonialwaaren.

Beste, preiswerthe geröstete Kaffees.

Preis Lieferung  
ins Hause.

Firmanrede  
Amt I, 663.

## Leipziger Dampfmaschinen- und Motoren-Fabrik vorm. Ph. Swiderski, Leipzig.

Aktiva.	Bilanz am 30. September 1897.		Passiva.	
1. Herren-Konto	219 162	72	Herren-Kapital-Konto 1 200 000	
- Großherren-Konto (incl. A 41 840.52 Brabau)	968 329	49	- Großherren-Konto 250 000	
- Arbeitsaufgaben-Konto	141 980	46	- Gentlemen-Konto	250 000
- Dienst- und Rechtsberatung-Konto	33 879	78	Anzahl auf bestellte Maschinen 26 890.80	36
- Generalbetreuungskonten (Betriebskonto)	47 268	87	Gestellte Gebühren 429 809.50	17
- Geherrn-Mitlage-Konto	34 545	32	Gebücher im Hauptkonto 55 849	24
- Tempelgesconto (incl. A 1780) — Strauslage	28 398	18	- Bürgelg-Konto für Gehüller 716	24
- Rechtsberatung- und Dienst-Konto	61 951	98	- Baukunst-Konto 8 549	24
- Geherrn-Uterhülls-Konto	80 195	15		
- Tomaten-Uterhülls-Konto	6 467	12		
- Werkzeug-Konto	37 071	99		
- Batiste-Konto	30 000	—		
- Zeichnungs- und Webbel-Konto	69 000	—		
- Geherrn-Gefülls-Konto	10 238	76		
- Centralbetreuungsbetriebs-Konto (Betriebskto.)	720	07		
- Fabrikations-Konto	371 545	49		
- Uhren-Konto	2 812	50		
- Gentle-Konto	475 749	14		
- Ueffe-Konto	9 939	78		
- Webe-Konto	11 649	—		
- Gefülls-Konto	6 660	85		
- Gemis- und Verlaß-Konto	44 895	09		
	1 069 320	77		
			1 998 220 77	

## Gewinn- und Verlust-Konto.

Debit.	Abgeschlossen am 30. September 1897.		Credit.
zu Betrieb-Betrag aus 1896/97 81 106.63			248 059 04
Dazu gebüdet aus dem Betriebskonto 7 077.39	74 029	24	12 331 25
- General-Uterhülls-Konto 160 921	160 921	04	44 960 09
- Uterhülls-Konten:			
2/3. von Gehäusen (gr. Reihen) 6 602.89			
7/8. von Uterhülls-Konten und A 379.75 Abgang 10 230.20			
10% von Betreuung- und Rechtsberatung-Konto 3 764.42			
10% von Central-Betreuung-Konto 5 250.43			
10% von Geherrn-Konto 1 616.48			
10% von Dampfanlage (gr. Neuauflage) 2 112.57			
10% von Betriebsberatung und Uterhülls 5 772.36			
15% von Geherrn-Uterhülls 5 316.30			
15% von Comptoir-Uterhülls 1 189.49			
15% von Wertheagen 6 542.01			
von Renten 5 000			
- Beziehungen und Webellen 16 891.15	70 905	18	305 206 96

Leipzig, am 1. Februar 1898.

## Die Direction.



## 35 Jahren

Empfohlen bei der Zeit  
bekanntester Arbeit, elegantesten Stilen und  
verschöhnendsten Vorformen

Herren-Schärfstück 5.90 Damens-Schärfstück (norm.) 2.50

(Fantas.) 4.50 Damens-Schärfstück, Unter, 4.50

Herren-Schleifen 1.50 Damens-Schleife (norm.) 1.—

Herren-Bartstiel 0.50 (normal.) 2.25

Herren-Zierstöcke 2.25 Damens-Bartstiel 0.40

Herren-Langstiel 11—14 Kinder-Schärfstück 0.50

Herren-Gummistöcke 3.— Pepl-Schärfstück 7.50

Knaben-Tulpenstiel 4.50

Gummizöpfe: Herren 4.3.00, Damen 4.2.00,

Gummizöpfe 69 75 1.4. 1.25 4.

## M. Herz,

### Reichstraße Nr. 19.

Grüne u. braune Schuhe u. Stiefel zu höchsten Preisen.

Bitte auf Herz und Hausnummer zu achten.

## Hall. Actien-Bierbrauerei.

Der Verkauf unserer vorzüglichsten

## Bockbieres

beginnt Sonnabend, den 5. Februar or.

Lieferung in Binden, Säckchen und Flaschen frei ins Land.

Riederlage und Görlitzerei: Berliner Straße 30. — Telephon I, 162.

## Wein-Ausverkauf.

Chât. Gleesers . . . . .	160 4.
" Laross (1874er Wein) . . . . .	300 .
Märzenbräu Auslese . . . . .	150 .
Mostbräu . . . . .	120 .
Haut Sauternes . . . . .	120 .
Museat Lanzel, rot . . . . .	130 .
Burgunder . . . . .	50 120 u. 160 .
Ungar mediterran . . . . .	160 .
Portwein, weiß . . . . .	150 .

Gustav Seiler Nachfolger, Grimmaische Straße Nr. 13, im Hause.

## Brikets

Lockenauer, la. Westfälischen Coks für Centralheizungen einschließlich

M. A. Schneider, Rohrhandlung, Witterstraße 8, Bernsdorfer Amt I, Nr. 612.

eine

eröffnet werde, da ich in den Stand gezeigt bin, gute Brikets zu liefern, indem ich

früherische, gute Eisenische Reiche und das früherische Den dem Wert gegen Briketts zur Willen steht. Die Briketts, die ich täglich liefern ließe, empfiehle ich den ersten

Verkauf 10 Minuten & später 15 Min., im Abonnement Monat 5 Mark täglich & später.

Verkauf Vermittlung von 7-11 Uhr.







**Ausschreibung.**

Die für die Säuberung der Straße M. über  
nötigen 1000 Quadratmeter Pflastersteine  
4. Klasse soll vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen sind auf anderem  
Stücksaum — Abtheilung vor Döbeln —  
einzusehen, auch wennen nichtliche große Er-  
teilung der Hochstapfstraße und des Parcels  
(60. Flg.) politisch von dieser Dienststelle be-  
gegen werden.

Anschriften sind vergeblich mit der Aufschrift:  
**"Plasterstein-Angebot für  
die Straße M."**

**60 am 12. Februar 1868.** Bezeichnung  
der Straße auf anderem Stücksaum abgedruckt,  
die auf demselben abgedruckt ist.

Der Stadtrath zu Döbeln,  
den 31. Januar 1868.  
Bartholomäus.

**Auction.** Heute Sonnerabtag,  
Rathaus, 3 Uhr  
sollen ein frisch Tannenbaum, 1. Vorhangsstange,  
2. Vorhänge und Wälzer, 1. Setzel,  
2. Regale, Schranken und Schriften,  
vergeblich werden. **Centralstraße 9.**  
Ed. Albrecht, Auctionator u. Tagor.

**Pianino-Auction.**

3 neue, wertvolle Pianinos  
sollen heute 3 Uhr bei Seitzer Straße 22, I.  
vergeblich werden.

Scheeps, Auctionator.

**Auction.** Am einer Gerichtsache her-  
rärend, gelangen am Freitag,  
den 4. Februar a. c. Sozial, von 10 Uhr ab  
im Moritzgarten, Carlstraße 10, zur frei-  
willigen Versteigerung: Bettwäsche, Bettdecken  
mit Wälzern, Schläfle, 1 Deckenlaken,  
1 Bettdecke, Berglager u. Untersetzer, Me-  
meyer, Borek, sowie verschiedene andere  
Wohntücher und Geschirre.

H. Müller, Auctionator.

**Gr. Schirme-Auction.**

Woch. Freitag, Sozial 10 u. Nachmittag 3 Uhr  
sollen 30 Tage, Regentenringe in Jena, Gera,  
Weimar u. rein. Seite, 10 Tsd. Tischdecken  
und eine Partie Schwamme vergeblich  
werden. **Centralstraße 9.**

Ed. Albrecht, Auctionator u. Tagor.

**Ausverkauf.**

Großhandelshaus u. Garten-Möbel,  
 sowie Auswarter wegen Gebrauchslosigkeit zu  
hohen Preisen ausverkauft. **Centralstraße 11.**  
Recomodateuren eines vermödenden  
Zimmers unter einer Villa Nähe Leipzig  
angenehmer als auf Kosten des jah-  
moniger Behandlung und vorzüglichster  
industrieller Herstellung. Preislich empfohlen.  
Röhren unter T. B. 646 „Invaliden-  
dank“, hier.

**Otto Wieck,**

Zahn-Atelier,  
Banstädt. Steinweg 49,  
KL. Funkenberg, Tr. B., 1. Etage.  
Sprechzeit von 8 Uhr früh bis  
7 Uhr Abends.

R. Neugebauer, geb. R. nicht  
geb. Pracht, d.  
**Homöopathie u. Naturheilmethode**  
führt an Dr. Willm. Schwabe's Poliklinik,  
beit. a. lang. Erf. und. Gesellschaftsverein.  
d. W. u. Dr. Böhm, Nieren, Magen,  
Zarins, Hände u. Nervenleiden, Rheumat.,  
Schleimhaut. **Centralstraße 31.** II. Sprech-  
u. 2. d. 8. Sonnt. 10—1 Uhr; z. außen, beiell.

**Rheumatismus,**

neuen, neuen u. Radikaltherapie,  
bei. Jähns, voll beweisbar u. schnell  
Elektricität

in Verbindung mit Dr. v. Wolf.  
Elektrotherapeutische Anstalt  
W. Kahn, Kurhausstraße 20, I.

Schumann, Gehend- oder Gehichts-, Quer-  
u. Hechtstahl-, Schreibstahl-, Kettens-  
ketten, usw. Fahrzeuge u. c. ohne Lued-  
scher. Alle Deutsc. Gehalt. Neuer. Vor-  
Sprechzeit 11-1 u. 6-8 Uhr. Sonntag 11 bis  
1 Uhr. Auswärts Dienstag 5.

Beschädig. gratis. Auswärts auch beliebt.

**Maschine,**

ausgeführt, empfohlen ist.

**C. Schmid,**

Wart 9.  
Unterricht i. Geschw. Schreibstahl-,  
Schreibketten, Radialketten, Dreie-  
cke, Schreibketten u. Kettensetze,  
Kettensetze, Ketten, Schreibketten,  
Schreibketten, Kettensetze, Kettensetze.

**Unterricht**

in allen  
Comptoirarbeiten  
erhält

A. Chaponier,

Au der Pleisse 9c, Langenstein's Garten.

**Rackow,**

Universitätsstr. 4.  
Für Herren u. Damen. Zunft. u. Aus-  
halt, Corsepond. Coffie, Schnorr, Mo-  
biliarhandel. Nachst. u. Gestalt. Holzholz.

**Unterricht**

in allen  
Comptoirarbeiten  
erhält

A. Chaponier,

Au der Pleisse 9c, Langenstein's Garten.

**E. Schneider,**

Centralstraße 5.  
Institut für Kalligraphie  
u. kaufm. Buchführung.

Wer wäre geneigt, ein Dame wöchentlich  
eine Lehrgangsstunde in Stenographie  
(Zukünftige Babelsberger) zu beauftragen?  
Gef. öffentl. erheben unter O. 27 in die  
Gesellschafts-Schule.

**Nutzholz-Verkauf.**

Im besagten Zeitraum, den 9. Februar

im Schrift'len Holzhaus zu Kochstedt vor Rothenburg 10 Uhr ab bei 20% Abzugung

aus dem Schuhzweig Holzware, Türen und Schwellen vergeblich verlost werden:

Gitter: 30 Stück bis 15 m lg., 160 cm m. Türe. — 80 fm. 1 Flas. — 0,85 fm.

Stühle 1. u. 2. S. : Kastenbaum, 17 cm Auflösung 2. S.; Gitter: 3 Stück bis 1,08 fm.

Weißbuchen: 60 Stück bis 10 m bis 47 cm — 24 fm; Stühle: 367 Stück bis 10 m

bis 41 cm — 80 fm; 71 Eichenbaum 1. und 2. Seite, 13 Stangen 1. Seite, 4 Eichen-

baum, 10 cm Auflösung; Türen: 12 Stück bis 10 m bis 42 cm — 6 fm; Türen:

2 Stück bis 12 m bis 40 cm — 13 fm; 3 cm Spannholz 3 m l. 38 breit 2 m l. 1 fm;

Gitter: 1 Stück — 1,02 fm; Gitter: 450 Stück bis 19 m bis 65 cm — 467 fm.

4 Holzstücke.

Die Gitter enthalten auch Schlossbeschläge. Im unholzlichen Staatsangehöriger findet

sich Türe breit.

Rothenburg, den 10. Januar 1868.

**Der Oberförster Krüger.**

**Americ. Zahn-Atelier**, gegr. 1863,

Universitätsstraße 2, Leipzig. Gte. Grimmaische Str.

**Räuml. Zähne** von 2 Mark an.

**Specialität:** Gänge, ohne Gummiplatte. Zahnbrotz. usw.

**Plakat.** **Schmerzloses** Zahnen auf Versorgungen älter oder

schlecht stehender Gänge kann man event. warten.

**Pensionat der ev. Brüdergemeinde**

**Neudietendorf.**

Goth. Rücken erh. jüngst. drist. Größe, gründ. Bildbild. in weiß. Handar-

Johann. in Wittenbergen, Sachsen, Westf. u. Nied.

Stadt. durch

H. Endemann.

Vor. d. Schmetterlingshalle.

**Tanz-Unterricht**

**von Gust. Preller.**

**Grimmaische Str. 22.** Frech- und Anmeldezeit

jedig von 11—12 Uhr.

Meine Kurse für Tanz u. Musik für Tänzer 6. u. 8. Februar. Honorar

und kleine bürgerliche Familien beginnen am

Praktischen, Extrakte überzeugt. Walzer habe ich einige Stunden geübt.

**Unerreich in Güte und Wirkung**

ist für mich. Preller.

**Strapperlederfett,**

so es das Leben

**vollständig wasserdicht,**

dauernd gehärtig und weich, sowie

etwa hältbar macht.

**Einzig sicheres Mittel, den**

**Fuß stets warm und trocken**

zu halten.

Bei einer Anwendung am Fußfinger aller Art wird

**größte Ersparnis** erzielt.

Glänzende Ergebnisse von allen, nachdem nur das davon:

Der Hochstapleratzt Et. Kal. Hoch. des Prinzen Geest. D. & C. meldet der

ganz gehörige Unterdrückung, daß die Träger-Schädelnisse v. W. Holz mit 15 Jahren

die Gekreide Et. König. Holz beginnen wird. Diejenige erhält die höchsten An-

forderungen, welche man an eine gute Stützleistung haben kann, da sie das Leben sicher

und wohlauf macht und auch nach längstem Gebrauch steht der Fuß gehärtig und

in Höhe dessen kommt sogar das ältere Leben nicht zum Brechen. Dresden, den

20. November 1867. Geheimer. H. Winter (Verleger).

Verstandesstellen werden zu gleicher Beliebung ebenfalls erhöht.

**Meinvertrieb: Georg Lisske, Dresden-N., Schützenplatz 3.**

Dr. phil., vor. berühmter u. empfehl.

Leber, etc. Schauspieler Privatunterricht.

Off. unter N. 126 in die Expedition d. B.

**Einf.-Freiw.-Prüfung**

Vorbereitung-Cursus. Beste Erfolge.

Grimmaische Str. 29. Prospe. gr. R. Rost.

Kp. Sachsen

Argonauten-Salo Salzschmiede.

Kronhoff u. Hammel

Prospe. kostengünst.

Eine gut bürgerliche französische Familie

sucht für ihre Tochter Aufnahme in einer

guten Familie in Deutschland zu erhalten

und möchte ein frisches Kind, made über

Madchen, im Alter von 12—16 Jahren, zu

gleicher Zweck für Französisch bei sich aufzunehmen. Kinder durch die Gräfin C. G.

Röder in Leipzig. Bericht.

Dr. Schmid, Wart 9.

Unterricht i. Geschw. Schreibstahl-,

Schreibketten, Radialketten, Radialketten, Schreibketten, Kettensetze, Kettensetze.

Um meiner werten Kundschaft auch fernerhin  
die erste Qualitätsmarke Deutschlands

zu bieten, führe ich in diesem Jahre wie seither die anerkannt vorzüglichsten

# „Adler“-Fahrräder

der Adler-Fahrradwerke, vormals Heinrich Kleyer, Frankfurt a. Main.

Erste, bedeutendste und älteste Spezialfabrik für Fahrräder.

Prämiert mit höchsten Auszeichnungen im In- und Auslande.

Favorit-Maschinen der ersten Kreise. — Eingeführt bei höchsten Reichs- und Staatsbehörden.

Über 7000 Preise und Meisterschaften. — Jahresproduktion über 35 000 Fahrräder.



## O. F. Eule, Leipzig, Dorotheenplatz I.

### Herrschaffl. Wohnhaus

mit gehobl. Gärten u. Särgen u. Garagen, in  
guter Lage, 1. 124 000 M. zu verl. 20000 M.  
Oeff. 1. 124, 24. part. Kosten verh.

### Gerberstraße

ist ein hausgrundstück, das Gerber-  
straße durchläuft, um zu verkaufen.  
Räume nur von Selbstläufer unter  
G. 686 durch Hauseinstein &  
Vogler, A.-G., Leipzig.

Besseres Grundstück am Friedrichs-  
Platz befindet sich bei 6000 M. erreichbar,  
gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Restauran**

Sieht nach Verkauf, übernahm dann sofort  
und findet 20000 M. erreichbar,

gerade Ausfahrt erhält Andreas Zeh,  
Brauereistraße, 2. Einzelne, Einzelne 17.

**Man kaufe nur deutsche Fahrräder!**  
**Dürkopp's Diana**

sind allen voran! **Biotofolder Maschinenfabrik**  
vormals **Dürkopp & Co.**  
4000 Arbeiter  
Jahresproduktion 50 000 Fahrräder.  
Vertreter:  
**Georg Popp,**  
Panorama Rossmarkt 16, neben der Markthalle.  
Grosse Lernhalle. Reparaturwerkstatt.

Ausschließlich über Modelle am Lager!

**Bon Sonnabend, d. 5. djs. Rts.,**  
an steht unser zweiter dies-  
jähriger Transport von  
50 Stück der allerbesten  
**Belgischen**  
**(föttlicher) Spannpferde**  
in leichterem und ganz  
selten schwerem Schlag  
unter allbekannter Reelli-  
tät, billiger und konstante  
zum Verkauf.  
**S. Grossmann & Sohn, Leipzig,**  
6 Frankfurter Straße 6. Teleph. Nr. 954.

Mittwoch, den 2. Februar,  
zu ein Transport leicht-  
widerstandsfähiger  
**Kühe und Kalben**  
Altmark, Holländische Niederrad hier ein  
und jetzt folgende Tage zum Verkauf im  
Wegelebger Hof, Käselestraße 8, Rts.  
1. Käsele & Horn.

II. Vorher Konsernhöfe v. 5.-6.  
8 Tage Preßzeit. Unterkunft  
in 2. Zuschlagsen, Begegnung, auszahl.  
Herr u. S. Konserven, Schmalz, Käse,  
Käseküche v. 6.-8. an Aquarien,  
Fisch und Blumen, Rosen, Terracotta,  
Möbel u. Möbeln, sowie Prima-Vogel-  
zitter u. alle Art. Vogel u. Vögel, u. g.  
Dienstboten. Spezialist Universelltüt.  
alle Warenreiter. NB. Gehobener  
Unternehmenszweck ist die Verteilung  
auf die **Bode Nachfolger**, Giebel der  
Vorwerke und Promenade.  
Eingang von der Promenade aus.

**Import. Schleierstchwänze**,  
wie alle festlichen Verzierungen;  
Wollver-  
pflanzen, Aquarien u. Terracotta nach  
Kamm. Zweck. Was Seethiere ent-  
gegenommen? Weißt du, wann sie darüber  
untersuchung? Off. unter N. 199 Expedition d. Blattes.

**Credit.**  
Ein Geschäftshaus gehörte jüngst einer, ein-  
gezogene Person direkt, constant und  
billig Kapital-Geld. Offerten unter Z. 5365  
an die Expedition dieses Blattes.

**Beleihung bis 70 Prozent**  
per 1. Stelle, meist II. mit enthalten, so-  
fort oder per 2. Stelle direkt an Eigentümer  
ausgliedern. Off. unter L. H. 1371 an  
**Rudolf Mosse, Leipzig.**

**Hypotheken vermittelt**  
Allem. Handels-Ger. Mittwoch. 4.

**Geld-Karten** erhalten werden jeden  
Samstag, auch Sonnen, u. m. v. 100—500 R. je  
6%, 500—1000 R. je 5%, über 1000 R. je 4%.  
Bildung bis 1/2. Raten von 8—10% des  
Guthabtes, Amortisationen zu 3%, bis 4%, bis  
32%. Amortisation. Dieser direkte Vermittl.  
durch die Budapester Allgemeine Agentur,  
Kecskemetegasse No. 4.

**Geld- und Hypotheken-**  
Verkehr.

Eine Reihe der Leipziger Creditbank  
zu verkaufen. Offerten mit Verweis auf  
unter N. 207 Expedition dieses Blattes.

**110 000 Mark**  
4%—5% als I. Hypothek auf zweitloses  
Sachleihenkonto in hoher Vorlage  
von Dresden per sofort vor 1. April u. c.  
schließt Gebot auf drei Jahre bei gleichzeitiger  
Ratenzahlung nach 120 000 R. Hypo-  
theken. Untersteuer beliebte Offerten unter  
N. K. 738 an "Invalidendank",  
Dresden, eingeladen.

**60 000 Mk.**  
werden an 1. Stelle auf geringeres Jahr-  
stabilität in Mitteldeutschland gefunden.  
Offerten unter L. P. 1094 beendet  
**Rudolf Mosse, Leipzig.**

Geht 30—40 000 R. auf 4%—5%  
an Stelle der Kaufhypothek einer  
Bank oder zu II. Hypothek von einem  
amt. Kundenbanken. Selbstbetr. per  
Rat. unter N. 245 der Expedition  
dieses Blattes zu übergeben.

**Mk. 30—35,000**

auf gute II. Hypothek per 1. April auf  
Präsentanz, länger beliebten, gebaut.

Offerten unter O. 10 Exped. d. Bl. erh.

**20 000 Mark** auf sichere  
Hypothek

1. April 1898 oder früher vom Selbst-  
bankier gehabt. Gelt. Ausgabe unter  
U. 1. 50658 beendet **Rudolf**  
**Mosse, Seite 2.**

**10,000 R. Hypothek zu 4%—5%**  
per sofort auf Haushaltsumlauf innerhalb  
der Branden gefunden. Vermittler versteht.  
Offerten unter L. O. 1425 an **Rudolf**  
**Mosse, Seite 2.**

**5000 Mark** werden von einem Paten-  
tenteur auf Kapitalbeschaffung  
Sicherheit in guter Lage Leipzig zu leihen  
geholt entnommen auf längere Zeit oder auf  
Kaufempfehlungen. Off. unter M. B. 2 an  
Volkmar Käster, Seitzer Straße 35.

**Ertrag reich!** Gewinnt werden von ein. seit  
11 Jahren bestehenden Geschäftsmann 1200 R. gegen 5% Zinsen und  
doppelte Sicherheit; Rückzahlung nach Wer-  
einigung. Off. unter N. 225 Exped. d. Bl.

Weig. dopp. Sicher. w. ein. Frau 1500 R.  
eracht. Off. u. O. 29 Exped. d. Bl. erh.

**Gebrauchsverhinderung!**

Jem. möchte sich mit A. 4000 einfür-  
lichen u. nicht tog. ein Dorf. von A. 200  
u. 2 Blt. gr. Sicher. u. Sitz. Off. unter  
O. 7 in die Expedition dieses Blattes erbeiten.

Wer lebt einen jungen Kaufmann in  
hoher Stellung gegen mensch. Sicherheit  
100 Mark mit hohen Zinsen? Off. unter  
N. 210 in die Expedition dieses Blattes erh.

**ca. 4 Mill. Mark**  
Januar den hierzu bekannte Be-  
dingungen per April oder Juli 1898  
für eine Hypothek 166 R. c. 6/10%  
der Tage ausgleichen. Bildung an  
Reichsbank Leipzig. Rächer

**N. J. Kallmes,**  
Hamburg, Alterwall 40.

**460,000 R. sind im Bananen ob. getheilt**

zu 1000 R. auch zweite Hypothek auf Händler  
oder Gärtnerei. Offerten unter N. 189 in die  
Expedition dieses Blattes.

**325,000 R. sind in 3/4 u. 1/2 pro 1. Quart.**

ausglied. Off. unter W. 722 **Haasen-stein & Vogler, A.-G.**, hier.

**35 000 Mark** sind als I. Hypothek auf einzigartige Hand-  
sicherheit. Off. unter W. 722 **Haasen-stein & Vogler, A.-G.**, hier.

**20,000 R. sind gegen beste 2. Hyp. auf-**

gebaut. Off. u. N. 26 in die Exp. d. Bl.

**3 Kaufgesuche.**

Bar Anlage einer größeren Gärtnerei  
wird in nächster Nähe Leipzig direkt oder  
eine Geldwertsicherheit zu kaufen gesucht.  
Offerten unter Z. 5868 an die Expedition d. Blattes.

**Leutzsch.**

Ein Sausal für Villa, ca. 30 Meter  
Trost und 5—1200 R. Höhe, oder eine  
Villa zu kaufen gesucht. Offerten unter  
Z. 5868 an die Expedition d. Blattes.

**Zinshaus.**

zu kaufen gesucht. Er-  
zielung 30—40,000 R.

**Gebrauchte**

alte Wabe als preiswerte Schloss-  
mietwohnung zu kaufen gesucht. Off. unter  
L. O. 18. Volkmar Käster, Seitzer Straße 35, erbeten.

**2 Buchhändleranstaltsgeschäften,**

neu, nicht neu, keine Liegenschaften

zu kaufen gesucht. Er-  
zielung 20—40,000 R.

**Glasdach**

über Reklamestätte

zu kaufen gesucht. Deutsches Haus, Altenburg, G/H.

**Motorwagen**

Billig zu kaufen gesucht. Off. unter Z. 5870

an die Expedition dieses Blattes.

**Agenturen.**

**Vertretung — Wein.**

Leitungsbüro eines Wein-Angebots

zu verkaufen gesucht.

Deutsches Haus, Altenburg, G/H.

**Gebrauchte**

Wohnung zu einem Preis von 1000 R.

Off. unter N. 211 Expedition dieses Blattes erh.

**2000 Schuhbind mit Reklamation in**

guter Lage zu kaufen gesucht.

Werte Off. unter N. A. 19 in die

Filiale d. Bl. Katharinenstr. 14, erh.

**Strebsame Herren,**

gewünscht in Berlin, welche leichtfertig,

neben L. C. 278 in **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

**General-Agent**

für eine in Sachen beschäftigte Verhinderung-Büro mit leicht zu bearbeitendem

Stunden-Gehalt. Gelt. u. Berichtung, wobei eine zeitliche Unterschreitung

nicht erlaubt ist.

Der bet. Herr würde mit der Direction direkt verbrechen und wird Bewertungen

gerne Dokumente aufbewahren.

Off. unter G. 8462 an **Heinz, Müller** in Berlin erbeten.

N.B. Nach Herren, die noch nicht im Lande thätig waren, werden es berücksichtigt.

**Lebensstellung!**

Ein gewandter junger Mann, mit gediegener kauf-

männischer Bildung, wird für ein Baumaterialien-

-Engros-Geschäft per bald gesucht.

Es wird auf eine repräsentationsfähige Persönlichkeit rechnet, welche

sich für Contor und Reise eignet und den Chef zu

vertreten vermag. Branchenkenntnisse Nebensache. Aus-

fühlliche Offerten werden unter Z. 5349 an die

Exp. d. Bl. erbeten.

**Strohhut-Reisender.**

Tägliche, eingehende Reise auf den Strohhut- oder Papier-Markt werden bei

hohem Gehalt per 1. April zu erzielen gesucht.

Offerten mit Angabe ihrer höheren Tätigkeit unter D. C. 279 an **Rudolf**

**Mosse, Treuen.**

Ein helles Colonialwaren-Groß-Geschäft sucht für 1. April einen

gewandten, tüchtigen, Reisenden, der die Branche kennt

mit Erfolg bereit hat. Off. unter S. P. 44 in die Filiale d. W. Katharinenstr. 14, erbeten.

**Lebensgefährtin.**

Junge, nicht ganz unerwähnlich schönes

Leben, welche auf einen treuen Heim-

geheirathet, welche auf keinen Preis hinweg

verzichten will. Offerten unter N. 219 an die

Exp. d. Bl. erbeten.

**Lebensgefahrerin.**

Junge, nicht ganz unerwähnlich schönes

Leben, welche auf einen treuen Heim-

geheirathet, welche auf keinen Preis hinweg

verzichten will. Offerten unter N. 219 an die

Exp. d. Bl. erbeten.

**Lebensgefahrerin.**

Junge, nicht ganz unerwähnlich schönes

Leben, welche auf einen treuen Heim-

geheirathet, welche auf keinen Preis hinweg

verzichten will. Offerten unter N. 219 an die

Exp. d. Bl. erbeten.

**Lebensgefahrerin.**

Junge, nicht ganz unerwähnlich schönes

Leben, welche auf einen treuen Heim-

geheirathet, welche auf keinen Preis hinweg

verzichten will. Offerten unter N. 219 an die

Exp. d. Bl. erbeten.

**Lebensgefahrerin.**

Junge, nicht ganz unerwähnlich schönes

Leben, welche auf einen treuen Heim-

geheirathet, welche auf keinen Preis hinweg

verzichten will. Offerten unter N. 219 an die

Exp. d. Bl. erbeten.

## Reisender oder Provisions-Ventreter gesucht.

Eine der ältesten, leistungsfähigsten, östlichen Zeitungsbüros sucht einen jungen, verlässlichen, tüchtigen Reisenden für Thüringen und Sachsen. Beurteilung führt nur Reisender, welche in geacnntem Gebiet mit nachweisbarem Erfolg bereits gearbeitet haben. Ein Reisebüro steht ebenfalls bereit und geneigt, die Vertretung gegen Provision zu übertragen und würde sich ein sehr wehrhaftes nebst der Vertretung anderer Branchen übernehmen möchte und bei der einzähnlichen Nachfrage eingreifen ist, sobald ein jahresbedecktes Kommen sicher ist.

Off. mit Zeugnisscheinen, Photographe, Reisekarte, Reisekosten unter N. 226 an die Expedition dieses Blattes erbeten.



Eint. 4 Weilende, 2 Buchs., 1 Compt., 8 Verläufe, zw. Pers. jeder Art.

E. Laton, Burgstraße 22, L. Richtung erbeten.

## 10% Provision

schafft Wiss., Reise- und Bierverkauf für überlieferte Rauchwaren in Cigars.

Büro, A. 28 — bis A. 100 — per Tele. Weiß. gratis. Off. Offerten bei unter N. 212 Expedition dieses Blattes.

Wie suchen für den Betrieb unserer Fabrik in Sachsen (Reisekartenbüro für das und elektrische Licht) bei jedem Einsteiger,

## tüchtigen Reisenden,

welcher mit der Branche genau vertraut sein muss. Offerten an K. M. Seifert & Comp., Dresden-R., Königstraße 54.

## Ein tüchtiger Reisender

mit la. Zeugnissen wird für ein kleiner großes Geschäft per 1. April eventuell auch früher gesucht.

Offerten mit Photographie unter L. E. 1074 an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Überzeugende Kenntnis nicht in Blättern tütigten Reisenden. Offerten unter N. 80 Expedition dieses Blattes erbeten.

**Tüchtiger Reisender** der Colonialwaaren- und Spirituosen-Branche

wird unter günstigen Bedingungen per 1. März oder später per engagieren gesucht. Bewerber, welche breite Kenntnis und umfangreich mit Erfahrung, wollen Offerten mit Zeugnisscheinen unter N. 229 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Besseres Cigarrenengeschäft** ein gross und tüchtige Braunkundende, welche in Jena oder auf dem Lande bei Witten und Weida eingeschult sind. Off. unter N. 200, die Exped. d. Bl. senden.

G. Jäger, geb. j. Mann zum Besuch der Stadtankündigung, Offerten sofort gesucht.

Off. unter U. 5540, besied. Hans. Mosse, Böhl a. S.

## Buchhandlungsbüro, Colporteur, Stellunglose

Huren 6—8 A. eng. verbindet. Wohnungs- und Willkürspiele sind ausgeschlossen. Th. Ueberholz, Bergstraße 7.

**Buchhandlungsbüro** werden auf Zeit gesucht.

Gustav Kuhns, Haussstraße 46.

Reisender, R. Reporter ges. Alte Schule 17, III.

Reisender sollte, j. deren erholt leben können, angenehme Beschäftigung bei Leondens, Buchhandl. Königstr. 7, Er. O.

Gejagt wird ein reisegewandeter Mann, der sich dem Versteckungsraum wünschen will, er, sofort letzten Schritt. So ziehen von 9—10% im Büro, Gaußstraße 27, L.

Walter, welche Lust und Freude haben, einen neuen Potentaten zu Walter zu verkaufen, haben angen. Off. Richt. 114, II. I.

**Tüchtiger Buchhalter** gesucht, j. bald. Antest. höchstens per 1. April a. c., welcher mit der dopp. Buchhaltung und sonstigen Controllenkenntnis vertraut ist und keine Stelle bereits inne hatte, für eine längere Frist der Holzgalleriebaubranche. Es wird auf eine leichtdienliche Arbeitsschicht, genügend Kraft verlangt und darüber nur solche Beweise ihre Offerte unter genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsanträgen auf K. 756 bei Haasenstein & Vogler, Leipzig, niedergeladen.

Für ein großes Bürobüro gesucht ein tüchtigerer.

## Buchhalter

gesucht. Kenntniss der franz. und engl. Sprache vorausgesetzt. Offerten unter P. 2965 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin a. H.

Damals Roßmann, im Redaktionssaal lädt, j. P. Bowald, Zeughausstr. 5. Vorstellung Uhrabends 7½—8½, Uhr.

## Tüchtiger Zeichner

für Möbel und Innendekoration wird sofort gesucht. Off. erh. unter O. 15 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gedacht zu ersuchen** Inne ich kann, seid. Herrn, der sehr gute Kenntnisse besitzt und vorzüglich empfohlen wird. Derlei hätte sämtliche Bureauarbeiten zu bearbeiten, Korrespondenz und Rechnungswesen usw. zu erledigen. Bedingungen: Gewissenhaftes, umsichtiges Arbeiten! Stenographie und Grammatikflüssig erwünscht.

Drucker von Oscar Fürstenau, Leipzig, Grüne, Steinweg 2.

## Ein Comptoirist,

stetiger Arbeit, aus der Buchhaltungsbranche, mit Führung des Commissaires- u. Facturenbüros, sowie dem Verbinden eines bestellten Material, Sonderwaren, von einer Kaufmannschaft, Mit-Helf., zu beständigem Nutzen der 1. April a. c. gesucht.

Offerten unter Bezugnahme von Zeugnisscheinen und Antrage der Gehaltsanträgen unter A. 333 an Rudolf Mosse, Magdeburg.

Per 1. März über 1. April habe für m. C. und Tabak-Spezial-Geschäft

## einen tüchtigen jungen Mann

im Alter von 25 Jahren zu eng. Es kann jedoch nur solche Bewerber berücksichtigt werden, welche genau mit der Branche vertraut sind. Off. off. nur mit Wohl- und Ranghalsketten, unter Z. 5665 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Facturist,

mit schneller, sicherer Handchrift, Sicherer Zeiter, sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsanträgen unter A. 8. 818, Grüne, Steinweg 2.

J. mein Colonialwaren-Geschäft

jade per 1. April oder früher

## 2 tüchtige, junge Commiss,

welche auf Lager, Counter und Laden beschäftigt werden. Offerten unter K. R. 101

Postlagerhaus, Gera (Thür).

Jahr unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

E. ein. j. Bert. f. m. Cig.-Spir.-Weiß,

welcher in ein. Spezial-Weiß. der N. Stadt. Gut. Zeige, Handels- und Absatz. erwünscht. Off. u. B. 412 Gil. Königstraße 7.

Jahr unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. unter laufen. Busen suchen wir ganz sorgfältig Qualität eines gewandten jungen Mannes mit guter Geschäftshabkeit, der eben seine Zeitigkeit verdient hat. Offerten unter O. 35 in die Expedition





**Schönesfeld, Dimpelstraße,**  
delle, geräumige, für alle Zwecken passende  
**Werkstelle**  
mit Absatzlädtchen, höfert oder später unter  
gleich. Nach zu verm. Gell. Off. sub M. 146  
an die Expeditions fülltes erheben.

**Moltkestraße Nr. 39**

findet zur sofort oder später mehrere Werks-  
raume, passend für jeden Handwerksbetrieb,  
zu vermietenden durch  
Architett C. Elwert,  
Kaufmännische 16.

120 m² Hof mit Holzklappungen, als Werkst.  
geignet, zu verm. Dimpelstraße 16.

**Zeiger Straße 55 Niederlage** über  
Werftlatt. per 1. April 1898 zu vermieten.

**Keller (für Wein, Bier)**

mit Gast- u. Wirtserleitung sofort oder später  
billig zu vermietigen Gemeindestraße 20.

**Gärtner, gesäubertes dem Schloss-**  
garten, sol. oder später zu verm. idem  
Gärtnerhof mit 4 gr. 2 Räumen, Bade-  
Raum u. Garten im Preise von 850,-  
Räderes beim Haufen, Brausenwehrstraße 8.

Per 1. April 1898 im Sapphierstr. 32 zu  
verm. die 1. Et., belichtet und 1. Stock. Salons  
(Barock), 2 preisf. 2 räum. Säle (eins mit  
Scheide), 1 Kamin, 2 Balkone, Küche,  
Bader, Bade- u. Gartenzimmer, sowie die  
2. Et., best. aus 1 breiterer. Salons 2 preisf.,  
2 räum. Räumen, 1 Kamin, 2 Balkone, Küche, Bader,  
Bader- u. Gartenzimmer, Küch. 1. Stock 3 Et.

**Eine freundliche Wohnung**, 4 Zimmer,  
Raumte und Küche steht Balkon in der  
Schleidenstraße 19, 1. Et. ist für den  
1. April zu vermieten. Räderes dojetzt  
beim Haufen.

**Gärtner, 9, Gart. u. Küch.** per sofort, 1400,-  
Germar's Gärten 3, sind mehrere  
Wohnungen u. 600,- An. zu verm.

1. Etg. 450,- sowie ein Hauseig. für  
300,- zu verm. 1. Etg. 11. v.

Decoratorenstr. 8 sofort 1. Etg. 300,- an  
nur anhändige Familie. Nach im Jahre  
Germar's Gärten Nr. 3, II. Et. 3 R.

Gärtner, Gaardenhof, u. reicht  
Jah. per 1. April für 700,- zu vermieten.

**Höhe Straße 28**

in einer 3. Etage, befindet sich 2 gewölbte,  
2 einfache. Räume, Küche, Bader, u. Bade-  
Raum, per 1. April ab sofort für 650,-  
p. z. zu vermieten. Räderes dojetzt  
im Gau.

**Lampestrasse 9,**

3. Et. v. 1. Etg. 5 Räum., Bader, u. reichl.  
Bader, per 1. April zu vermieten. Küch.  
Bader, u. Bader, Großh. 36, E., aber an der  
Panorama-Gärt.

**Im Westviertel**

(Westfild) ist eine herrliche, sehr gründl.,  
III. Etage mit reichl. Bader, und Gartenz.  
für 950,- per 1. April a. c. zu vermieten.  
Räderes bei Ernst Flügel, Berliner Str. 19.

**Auenstraße 39**

ist zum 1. April zu verm. eine halbe 2. Etage,  
best. aus 4 Stüb., mit Badezim. u. Bader,  
Preis 800,- zu erk. dojetzt b. Haufe.

**Nordstraße 28**

in zum 1. April zu verm. eine dritte Etage,  
best. aus 6 Stüb., mit Badezim. u. Bader,  
Preis 1900,- per 1. April ab sofort für 650,-  
p. z. zu vermieten. Räderes dojetzt  
im Gau.

**Georgenstr. 1b, III. etd.**

1. April oder früher zu vermieten. Küch.  
4 Treppen rechts, b. Haufmann Silber.

**Kurzgassestraße 11**

1. Etg. 3. Etage rechts,  
nich rechts, per 1. April zu vermieten.

**Räuberger Str. 52 kleine Wohnung**

3. Etage, 450,- p. z. 1. Etg. Küchenstr. 1.

**Universitätsstraße Nr. 8**

ist per 1. April 1898 eine gründl., neu  
hergerichtete Wohnung in 4. Etage für  
750,- zu vermieten.

Zugr. Beleuchtung trotz man sich an den  
Handschellen wenden.

**Räderes durch****Architett C. Elwert,**

Reichenstraße 16, III.

**Petersstr. 33, 4. Etage,**

bildung Schnellbewohnung, 6 härl. Zimmer,  
Währendkammer, Küche und Keller, 650,-  
per 1. April, ist per 1. April e. zu ver-  
mieten durch

**Hofar. Schäfer, im Hause von**

Ein Logis ist in der 4. Et. in so. v. 1.-4. Etg.  
für 800,- zu verm. Böhlbergstr. 7, II.

Der 1. April ist 4 Etage, 330,-  
zu vermieten. Böhlbergstr. 6, II.

**Burgstr. 14**

ist per 1. April ein großes Logis, enthalt.  
3 Plastor. Stüb. durchsetzt, 1 Stieker-  
Stube, 1 Stieker. Stube Unterdecken, groß.  
Stieker. Bader, Küche u. Badezim. zu verm.  
Räderes durch

**F. M. Marx.**

**Schwäbischestraße Nr. 21**  
herrlichste Wohnung,

10 Zimmer mit Erker, Bogen, Balkon,  
elektrisches Licht, Aufzugsantrag z. 1. w. Alles  
mit der Regel endlichsten Komfort aus-  
gestattet. Räderes beim Haufmann Silber.

**Kleine Logis**

ist zu vermieten und zu bezahlen.  
Münzstr. 7, Schießbahn.

**Zeiger Straße Nr. 38**

eine Wohnung, 4 R. abz. Bader, 1. 800,-  
per 1. April. Räderes im Restaurant hol.

**Zu vermietende Wohnung,**

2 Räume, 2 Stühle, Küche, Bader mit Ge-  
bede, zum 1. April, 475,- E. Leipzg.

Reichenstr. 18, Küch. ab 5. Etg. rechts.

**Gefundene 101. Wohnung, 4 Stüb., 1 Raum,**

Bader, Küche u. Bader, ab p. 1. Böhlberg, Preis 1.  
Preis 650,- 600,- Ab. 1. April. Böhl. Str. 18, II.

Der 1. April 1898 Wohnung an p. z.  
Preis 170,- Ab. Böhlbergstr. 12, II.

**Kendrik, Chausseestrasse 40,**

per 1. April 1898 zu vermieten:

1. Etage 1. Etage, 4 R. u. Bader, 800,-  
1. Etage 2. Etage, 4 R. u. Bader, 800,-

Räderes beim Weißer dojetzt.

**Wohnung**

in vermieteten 1. Etage, 4 Zimmer,  
Salon, reichliches Zubehör, ruhige, fr.  
Lage. Rendite, Unterdrücke 22,-  
ab. Konstantinstraße.

Schönes Logis, mögl. u. eins. Deute i. b.  
Hause, 2. Etg., 2 Stühle u. Bader, 1. 400,-  
z. verm. 2. Etage, 3. Etage, 10. L. 4. erft.  
2. Etage, Konstantinstraße, in eine  
1. Etage für 500,- A. per 1. 4. ab. vermietet.

Charivari-Troupe, 9 Personen. Akrobatisches Potpourri.

Donato Brothers. Das einzige existierende einheimische Circus.

Die 6 Libellen. Ungarisch-russisches Gesangs- und Tanz-Ensemble.

Professor d'Aix mit seinem Wunderland.

Die 3 Nordsterne. Das vornehmste Gesangs- und Tanz-Trio.

Morris Cronin. Der renommierte amerikanische Club-Jugger.

Ernst Koschel. Die beste deutsche Erosionss- und Soubrette.

Frères Shadow. Modernes Gladiautor.

Paul Backer. Gesangs-Humorist.

Little Openy. Cottont-Soubrette.

Lebende Photographien. Die neuesten Aufnahmen.

**Krystall-Palast-Theater.****Heute: Vierzehnter Elite-Abend**

unter Mitwirkung der vollständigen Capelle des 106. Infanterie-Regiments.

Dirigent: Herr Musikdirektor J. H. Matthey.

Gänzlich neues Programm. — 10 Gehäus 10.

Charivari-Troupe. 9 Personen. Akrobatisches Potpourri.

Donato Brothers. Das einzige existierende einheimische Circus.

Die 6 Libellen. Ungarisch-russisches Gesangs- und Tanz-Ensemble.

Professor d'Aix mit seinem Wunderland.

Die 3 Nordsterne. Das vornehmste Gesangs- und Tanz-Trio.

Morris Cronin. Der renommierte amerikanische Club-Jugger.

Ernst Koschel. Die beste deutsche Erosionss- und Soubrette.

Frères Shadow. Modernes Gladiautor.

Paul Backer. Gesangs-Humorist.

Little Openy. Cottont-Soubrette.

Lebende Photographien. Die neuesten Aufnahmen.

Aufzug 1.5 Uhr. Gewöhnliche Preise. Durchsetzkarten 4.80.

Wohnung, 600,- 550,- 500,- 1600,-

ab sofort 1. April zu vermieten:

Gohlis, Wiederlicher Str. 15,  
deutsche Waldstraße 7 e.

große Parteie-Wohnung 500,-

zu erfragen beim Haufmann oder  
Gohlis, Wiederliche Strasse 16. I.

Werner, Sammelpreis.

Gohlis, Rosenthalstraße 1,

1. Etage, 1. Etage, stadt. mit Stoff, zum  
1. April zu vermieten:

Gohlis, Wiederlicher Str. 15,  
deutsche Waldstraße 7 e.

große Parteie-Wohnung 500,-

zu erfragen beim Haufmann oder  
Gohlis, Wiederliche Str. 16. I.

Gohlis, Rosenthalstraße 1,

1. Etage, 1. Etage, stadt. mit Stoff, zum  
1. April zu vermieten:

Gohlis, Rosenthalstraße 15,  
deutsche Waldstraße 7 e.

große Parteie-Wohnung 500,-

zu erfragen beim Haufmann oder  
Gohlis, Rosenthalstraße 16. I.

Gohlis, Rosenthalstraße 1,

1. Etage, 1. Etage, stadt. mit Stoff, zum  
1. April zu vermieten:

Gohlis, Rosenthalstraße 15,  
deutsche Waldstraße 7 e.

große Parteie-Wohnung 500,-

zu erfragen beim Haufmann oder  
Gohlis, Rosenthalstraße 16. I.

Gohlis, Rosenthalstraße 1,

1. Etage, 1. Etage, stadt. mit Stoff, zum  
1. April zu vermieten:

Gohlis, Rosenthalstraße 15,  
deutsche Waldstraße 7 e.

große Parteie-Wohnung 500,-

zu erfragen beim Haufmann oder  
Gohlis, Rosenthalstraße 16. I.

Gohlis, Rosenthalstraße 1,

1. Etage, 1. Etage, stadt. mit Stoff, zum  
1. April zu vermieten:

Gohlis, Rosenthalstraße 15,  
deutsche Waldstraße 7 e.

große Parteie-Wohnung 500,-

zu erfragen beim Haufmann oder  
Gohlis, Rosenthalstraße 16. I.

Gohlis, Rosenthalstraße 1,

1. Etage, 1. Etage, stadt. mit Stoff, zum  
1. April zu vermieten:

Gohlis, Rosenthalstraße 15,  
deutsche Waldstraße 7 e.

große Parteie-Wohnung 500,-

zu erfragen beim Haufmann oder  
Gohlis, Rosenthalstraße 16. I.

Gohlis, Rosenthalstraße 1,

1. Etage, 1. Etage, stadt. mit Stoff, zum  
1. April zu vermieten:

Gohlis, Rosenthalstraße 15,  
deutsche Waldstraße 7 e.

große Parteie-Wohnung 500,-

zu erfragen beim Haufmann oder  
Gohlis, Ros



## Musik.

Leipzig, 2. Februar. Ungefähr von denselben äußeren, aber von ungemein ähnlichen Erfolge begleitet war das Auftreten des für das liebste, an gewohnter Stelle gehaltene philharmonische Concert gewonnenen Sohnen, der Sängerin Fr. Sophie Schröter aus München und des Pianisten Herrn Willy Rebberg aus Genf, der beiden im ersten diekunstlichen Gewandkonzerte spielte und damals durch den Ton seiner künstlerischen Begabung, der sich deutlich in der Wahl seines Werthes — das für das große Publikum weniger zugänglichen D-moll-Concertes von Brahms — hinsah, und durch die ungemein fühlmerken Eigenschaften seiner pianistischen Kunst überdauert einer sehr glänzenden Aufnahme sich zu erfreuen hatte; fräulein Schröter lauscht wie noch nicht, möglich aber, daß sie vor einer längeren Reihe von Jahren hier bereits concertiert hat. Die eindrückliche Zeit ist an ihrem himmlischen Material nicht spürbar vorübergegangen und hat ihm außer der Ausgeglichenheit der Register und der Leichtigkeit des Tonwurfs eigentlich nur noch im Feste eines als vortheilhaft zu bezeichnenden Klangcharakters bestanden, während es im Klavirofore und Piano des gesuchten Zimmers entdeckt, spröde, forschlos und nicht tragfähig ist aus durch ein schläfriges Blättern der Töne noch ein Uebergang an Reiz verliert. Es ist das um so mehr zu bedauern, als die Sängerin mit Geschmack und Empfindung vorzutragen versteht und sowohl in den beiden Herrn Preißer direkt begleiteten Liedern, "All mein Gedanke" und dem bijarten "Ruhe, meine Seele" von R. Strauss, "Geheimnis" und "Schämme, mein Kind" von Richard, sowie in der "Szene und Arie" ("Die Güter der Nacht") und "Liebst" von Gluck, Ausdrucksmomente zu verzeichnen hatte, die es einigermaßen erklärlich erscheinen ließen, daß der größere Theil des Publikums nicht mit Beifall flog und eine — bereitwillig gewohnte — Zugabe begehrte. Herr Rebberg trat diesmal mutig ein für die Neuerheit eines noch unbekannten Componisten, ein Concert in D-moll von Richard Barn meister, und wenn er mit demselben auch keine Bekanntschaft vermittelte, der die allgemeinen Sympathien entgegengebracht werden können, so blieb es doch jedenfalls anzuerkennen, einem Talente wie Thore der Offenheitlichkeit eröffneten zu haben, das noch in der Entwicklung begriffen ist, läßt seine Flügel im Kraftgespül jugendlichen Schwungs und Drängens regt undtheilweise nun recht unbeschreibbar, nicht nach der Schönheit der Vollkommenheit konstruiert bietet. In der Eröffnung sind die Einflüsse Wagner's, Rubinstein's und anderen allerdings oft deutlich genug zu verfolgen, bezügliches aber klugen und selbständigen Gedanken auf, die in ihrer Energie wohl gerichtet sind. Interesse wahrzunehmen, so z. B. im ersten Satz, der, als ob hinweglegend über die bewährte Form des Sonatenappes, in der Entwicklung mehrphantastisch als logisch verläuft; in den zwei folgenden treten geflindert, wenn auch weniger originale Elemente in den Vordergrund, während der leicht dem rein Äußerlichen, der Unklar, der modernen Rüstung Effekt-Technik Ausdrucksstil macht und durch Verwendung schwächer Doppel-Octavengänge Aufgaben an den Ausführenden stellt, deren Lösung eine hervorragende Beantragung für diese technische Spezialität vorstellt. Herr Rebberg hellte nicht nur hierin, sondern in jedem Satz voll und ganz seinen Mann und ließ es wieder in äußerer noch innerer Beziehung daran fehlen, seine Kunst dem Raum als bestmöglich Empfehlung mit auf den Weg zu geben. Als Solostücken licht er dem Concert folgen: Impromptu (Fisdur) von Chopin, Preludium von Rameau, den wundr. fröhlig-singfrohen von Hermann Geiß und die Konzertstücke op. 52 Nr. 3 von Saint-Saëns, denen der ungestümste, malerisch-reise Zug seines Spiels, die Stütze der Auslegung, die vielversprechende Klarheit der inmosthellen Glitterung und die unfehlbare Sicherheit seiner Fertigkeit die Qualität des Hörerfreufts so zu führen wußte, daß er nach mechanischem Herunterlaufen nicht umhören konnte, sich abermals an dem Blätterblatt zu legen und eine Sonderprobe folgen zu lassen. Das Orchester leitete das Concert ein mit der Emanzipation von Beethoven und beßtzog es mit Schumann's Burgh-Symphonie, mit deren Werksgabe es sich unter Herrn Kapellmeister Windfuhr's einstudierte, in der Auslegung zeitweise an Herrn Kapellmeister Ritsch's Erfolgsgedenken sich aufzuladen. Weit aus, wieder zuhören, in der Symphonie vor allen Dingen in den drei ersten Sätzen.

E. Unglaub.

\* Neben die Aufführung der "Ruhe" von Wagner berichtet die Dreikönige-Szene: Sie gähnt zum Gläsernen, was die Dreikönige Höhle jenseits gelebt. Sie ist der ersten Ode aufs Land noch überlegt, dann beginnend, wieder. Sieht das für ihn erreichbar. Die Kraft des Schenkbier hat jeden Menschen von Gedanken entzweit. Und wenn man auch nicht das mindeste Verständniß um die zwecklose Leitung des Hoffenstein hat, so erfüllt es doch mit Stolz, wenn ein auferstandener auswärtiger Theaterschaffender ausnahmslos konfessiert: daß Ihnen wie ja nie andere, das kann kein deutsche Bühne außer Dresden. Denn die Welen des Operas liegt nicht in Durchnahm, und hier ist nicht bis die Nächte präsent, sondern ebenfalls das offizielle Feingefühl. Herr Hoffenstein ist ja nicht ein Genie entzweit, und während er ebensoviel wie ein Theatralisches wie ein Theatralisches ist, so ist es nicht für die Kunst ein Glück, wenn andere Bühnen von klassischen Werken ab und auf die erhaltenen Bilder hergeholt werden. Wagner ungeschickt ist, wenn er seine Macht ausübt, und nach dem Abschluß des Stoffwechsels, wenn er sich selbst in einen Lebendkörper verwandelt. Aber Wagner hat einen Jungen, der eine ungeheure, wenn auch eine ungewöhnliche Freiheit in der Aufführung hat, und zwar nicht auf der Bühne spielen. Herr Wagner, der eine Macht des unvergleichlichen Jahrhunderts zu überwinden hatte, mußte aus der ersten wie wohl aus einer anderen einschneidigen, wie vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirkung vor dem Theatralischen, den man mit den Augen verlieren will, müssen wir wohl mit Eins und Anderen einschneiden und vernachlässigen, aber in der Hauptsache für den Wert des Werkes verantwortlichen. Wie können wir das tun? Und nicht nur einige Seiten überleben, daher nur das Verständniß. Die physiologische Pädagogik der vorigen Semester hat diesen Widerstand gegen Wagner geschafft. Er versteht sie nicht. Wir denken darüber, wie wir sie unterwerfen, und zum kleinen Paradieschen für Herrn Wagner. Aber mit dieser Wirk



